

Review

Benefiz-Deutschrockspektakel mit: Wolkenkukuksheim

Casablanca Bad Iburg, 31.03.2006

Man mag ja so einiges gedacht haben, als am 31. März das "Casablanca" in Bad Iburg zu einem „Benefiz-Deutschrockspektakel“ einlud.

Doch wer an einen voreiligen Aprilscherz glaubte, der vertat sich gründlich und hat einen durchaus erheiternden Abend verpasst..

Ziel war es, zu den finanziellen Grundlagen für das Projekt „Arche B“ des Sozial- und Kulturverein Osnabrück (SoKuVos e.v.) beizutragen. Bei Arche B handelt es sich, knapp formuliert, um ein Jugendhilfe- und Betreuungsprojekt, in dessen Rahmen räumliche und personelle Kapazitäten u.a. für sonderpädagogische Lernangebote bereitgestellt werden sollen.

Damit dieses Projekt installiert werden kann, trat **Wolkenkukuksheim** im Casablanca an. Vor einer gut gefüllten Kneipenkulisse startete die Band (nach Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ vom Band als Intro) ein Set, welches vor allem durch die stilistische Vielfältigkeit der Band geprägt war.

Deutschrock in allen Facetten mit Einschlägen von Blues, Funk, Ska und anderen wurde von den sieben Musikern, welche sich auf der beengten Bühne drängten, dargeboten.

Für eine trotz der beengten Platzverhältnisse unterhaltsame Bühnenshow sorgten Sänger und Gitarrist Lothar Friedensreich Stibbe und seine Gesangskollegin Ulrike Kleine Helmkamp, deren Zusammenspiel zu einem beständigen Dialog auf der Bühne und auch mit dem Publikum führte. Untermalt mit dem Können von Schlagzeuger Guido Henrici ergab sich bei Stücken wie „Therapie“, einem Stück, welches die Band zu Recht mit dem Attribut „Dire Straight sound“ schmückt, eine Partystimmung.

Beigetragen zu dieser hat vermutlich auch maßgeblich die vielfältige Komposition. Diese wurde dadurch erfolgreich, dass die „Standard – Bandausrüstung“ von Gitarre, Bass und Schlagzeug ergänzt wurde um das Saxophon von Petra Reutepöhler und das Keyboard von Christoph Bunge sowie dem bereits erwähnten Doppelgesang.

So ergab sich ein tanzbarer Sound von balladeskem bis hin zu schnellem Rock, der streckenweise Erinnerungen an **Rio Reiser** mit **TonSteineScherben** wach werden ließ.

Die Warnungen im Vorfeld, es handele sich bei **Wolkenkukuksheim** um eine „Band für Ältere“, bestätigten sich dabei ganz und gar nicht. Zwar handelt es sich bei den Mitgliedern der Band um ein für OsnaMetal.de – Publikum eher untypisches Semester, ebenso bei dem Publikum.

Aber auch ein jugendliches Publikum war vorhanden und bestätigte im Nachhinein den positiven Eindruck, den ich von dieser Band gewonnen habe.

Das „Benefiz – Deutschrockspektakel“ zu Gunsten der „Arche B“ wird in nächster Zeit fortgeführt werden mit Deutschrock von Spex und Cadavre Exquis. Nimmt man den Abend im Casablanca als Maßstab, dann wird dies mit ziemlicher Gewissheit eine lohnende Angelegenheit!